

PETER OELKE

Rückblick

Liebe Sammlerfreunde,
wie heißt es doch so schön: Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Nach 50 Jahren in verschiedenen Positionen muss ich jetzt aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten. Ich füge diesem Bericht meinen Rückblick aus dem Rundbrief Nr.50 bei, denn viele unserer Mitglieder sind erst später der „Motivgruppe Ornithologie“ beigetreten.



Motivgruppe Ornithologie

In der Deutschen Motivsammler-Gemeinschaft e.V.
(German Topical Association Inc.)



50 — 2

Blick zurück !

50 Rundbriefe unserer Motivgruppe sind erschienen. Anlaß genug für mich, als eines der altgedienten Mitglieder unserer Motivgruppe einmal Rückschau zu halten über die geleistete Arbeit.

Vor gut einem Dutzend Jahren fing alles an. Im Dezember 1974 erschien unser erster Rundbrief mit ganzen 2 Seiten. Aus heutiger Sicht kann ich mit gutem Recht behaupten, daß wohl kaum eine Motivgruppe eine derartig expansive Entwicklung durchgemacht hat. Um diese Entwicklung zu verdeutlichen möchte ich hier einen chronologischen Ablauf der Ereignisse aufzeichnen.

Bereits im Januar 1975 erschien die zweite Ausgabe mit einem Umfang von 5 Seiten. So ging die Entwicklung stetig aufwärts. Bereits unser Rundbrief Nr.15 wies schon 30 Seiten auf. Dazu wurde bereits im Juni 1975 mit unserem Stempelkatalog begonnen. Nach einem Jahr war die Motivgruppe schon auf 22 Mitglieder angewachsen, auch erschien im Dezember 1975 unser erster interner Rundbrief. Dieser resultierte wohl mehr aus der Tatsache das die Mitglieder damals noch in zwei Lager gespalten waren, nämlich in MSG und DMV. Ab Rundbrief Nr. 18 war die Motivgruppe dann unter dem Dach der DMG vereint. Ende 1976 war die Mitgliederzahl bereits auf 38 gewachsen. Diese doch schon recht starke Gruppe brachte mich auf den Gedanken ein Treffen zu organisieren. Anlaß dazu war die Briefmarkenausstellung LAPHILA '77 in der ich als Ausstellungsleiter fungierte. Ich konnte meine Vorstandskollegen im Langener Verein überzeugen die gesamte Schau unter das Thema "Vogel und Philatelie" zu stellen. Der Erfolg war überwältigend und ging in die Stadtgeschichte ein. Mehr als 2.000 Besucher wurden gezählt. Es waren 26 ! Vogelsammlungen ausgestellt. Zur damaligen Zeit schon eine einmalige Sache, galten doch die Motivsammler immer noch als "Bildchensammler" unter den Philatélisten.

Dies war natürlich auch Anlaß unser erstes Treffen zu veranstalten. Am 14./15.Mai 1977 trafen sich 13 Mitglieder zum ersten Male "offiziell". Wer uns bei diesem Treffen beobachtet hat muß gedacht haben, daß können nur Verrückte sein. Vor lauter Lärm vergaß man sogar das Essen. Nach Schluß der Veranstaltung war ich doch sehr verblüfft daß ich in meiner vorher prall gefüllten Tauschkiste nur noch 3 einsame Briefe vorfand. Sammlerfreund Eberhard Günther schwärmt noch heute von meiner roten "Wunderkiste". Leider sind diese Zeiten vorbei, das man bei jedem Händler noch etwas für billiges Geld fand, denn die Bildchensammler wurden mit der Ramschkiste bedient. Heute muß man für diese Belege schon viel Geld bezahlen und Vieles ist auch mit dem nötigen Kleingeld nicht mehr zu finden.

Das zweite Treffen lies nicht lange auf sich warten. Anlässlich der NARDSTA 1978 in Frankfurt traf man sich wiederum in Langen. Die anwesenden 10 Mitglieder beschloßen die Treffen in einem regelmäßigen einjährigem Turnus die Treffen abzuhalten. Es folgten die Treffen auf der MOTIVA 1980 in Fellbach und das 4.Treffen 1981 in Naisrode. Mittlerweile wurde auch schon die erste Auktion gestartet. Immerhin konnten auf dieser ersten Auktion im Dezember 1980 von Herrn Günther 552 Lose angeboten werden und im gleichen Monat erschien bereits unser Rundbrief Nr. 25. Die erste Schallmauer wurde mit Rundbrief Nr.29 gebrochen. Erstmals erschien ein Rundbrief mit mehr als 50 Seiten. Die Mitgliederentwicklung stand dem nicht nach, wurden doch Ende 1981 bereits 87 Mitglieder gezählt. Ab Rundbrief Nr. 31 wurden dann auch die internen Mitteilungen zu einer regelmäßigen Einrichtung, da unser Rundbrief immer mehr öffentliches Interesse fand, konnte diese Regelung nicht ausbleiben.

Bei unserem Treffen 1982 in Ettenheim wurde erstmals der Versuch gewagt eine ornithologische Exkursion in das Treffen zu integrieren. Trotz miserablen Wetter konnte der Versuch als gelungen bezeichnet werden und somit war vorprogrammiert das es auch in Zukunft so sein würde. Heute mag wohl keiner der Teilnehmer diese Exkursionen missen.

Das 6. Treffen wurde in Coesfeld veranstaltet, verbunden mit einer kleinen Ausstellung. Hier wurden 24 Exponate gezeigt und die Gelegenheit zur Diskussion vor den Sammlungen von den anwesenden 24 Mitgliedern ausgiebig genutzt. Der ornithologische Teil des Treffens führte die Gruppe zu den Rieselfeldern nach Münster.



Motivgruppe Ornithologie

in der Deutschen Motivsammler-Gemeinschaft e.V.
(German Topical Association Inc.)



50 - 3

Im Jahre 1984 war dann Seeheim an der Reihe, verbunden mit einer Exkursion in das Naturschutzgebiet Köhkopf am Aitrhein. Kurz danach erschien der Rundbrief Nr. 39 mit sage und schreie 73 Seiten. In Jahre 84 durchbrach auch die Mitgliederzahl eine Schallmauer. Anfang des Jahres wurden 105 Mitglieder gezählt. Das 8. Treffen fand dann 1985 bei Familie Großkopf in Stade statt. Über die Ergebnisse und Exkursionen wurde ja ausführlich im Rundbrief berichtet. Leider konnte ich beim letzten Treffen nur diese Berichte verfolgen, denn wegen Krankheit mußte ich auf die Teilnahme verzichten. Aber wie ich lesen konnte brachten es einige Beobachter auf den Exkursionen auf 100 verschiedene Arten. Dies war sicher einer der Höhepunkte unserer Jahrestreffen und dürfte sich andersorts sicher nicht wiederholen lassen. Doch bisher hatte jedes Treffen seinen ganz eigenen Reiz und ich bin sicher daß Anfang Mai unser 10 !!! Treffen auch wieder ein Erfolg wird. Mittlerweile nähert sich die Mitgliederzahl bereits der 200, denn Anfang 1987 zählten 185 Mitglieder. Mit dem Rundbrief Nr. 49 möchte ich meinen kurzen Rückblick schließen. Es ist wohl erst richtig einzuschätzen welche ungeheure Arbeit geleistet wurde in den vergangenen Jahren wenn man einmal den Rechenstift zur Hand nimmt. Es wurden insgesamt seit Beginn 1.748 Seiten publiziert, dazu noch 62 Seiten für den internen Rundbrief. Dabei sind die einige Hundert Seiten für den Stempel- und Markenkalender noch gar nicht gerechnet. Ich habe Stunden zugebracht beim Durchblättern der alten Rundbriefe. Es ist einfach nicht mit Geld zu bezahlen, was dort an Wissen verarbeitet wurde. Man kann eigentlich auf alle andere Literatur verzichten, denn es wurde kein Thema ausgelassen was ein Vogelmotiv-Sammler für sein Sammelgebiet braucht. Zum Schluß bleibt mir nur noch ein ganz großes Dankeschön an unseren "BOB", Herrn Prof. Friemann, denn er trug die Hauptlast all die Jahre für das Erscheinen unseres Rundbriefes. Ich hoffe wieder viele alte Freunde in Seeheim begrüßen zu können und hoffe das unsere geplante Ausstellung das Ergebnis bringt was ich mir vorstelle.

P.Oelke



Hättet ihr sie erkannt?

Peter Oelke und
Brigitta Großkopf vor
40 Jahren auf unserer
ersten Exkursion 1982
in das NSG
Taubergiessen

Die Entwicklung unserer Gruppe ließ sich nicht aufhalten. Mittlerweile sind wir bei Rundbrief 164 angelangt. Der erste Rundbrief erschien zwar erst im Dezember 1974, jedoch war das Gründungsjahr 1973, wenn auch das mehr oder weniger nur über die DMV bzw. MSG möglich war. Die Höchstzahl an Mitgliedern lag bei 297, diese Zahl sank im Jahr 2017 auf 82 zum Tag der Neugründung, dem 4. November 2017, als „Philatelistische Arbeitsgemeinschaft Ornithologie“. Als Abkürzung wurde der Name PAGO gewählt. Die PAGO ist ein rein privater Verein und ist aus der Motivgruppe Ornithologie e.V. hervor gegangen. Die neue Arbeitsgemeinschaft ist vor allem mit weniger Bürokratie verbunden, jedoch wird die inhaltliche Arbeit der MGO fortgesetzt (siehe auch das Protokoll vom November 2017). Die Mitgliederzahl hat sich mittlerweile stabilisiert und liegt bei rd. 80 Mitgliedern, davon 42 überwiegend in den Niederlanden und Belgien.

Die Höhepunkte unseres Vereinslebens waren und sind die Jahrestreffen. So reicht Die Palette vom 1.Treffen 1977 in Langen bis zum diesjährigen Treffen in der Lutherstadt

Wittenberg. Insgesamt haben wir 46 Jahrestreffen abgehalten, mehrmals verbunden mit einer Ausstellung. Wir trafen uns von Aalborg im Norden Dänemarks bis Pontresina in der Schweiz und in vielen Städten in Deutschland, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden. Im Jahr 2020 musste das Treffen wegen Corona leider ausfallen.

Ein Anreiz zur Teilnahme bildeten auch die bisher 9 BIRDPEX-Ausstellungen. Der absolute Höhepunkt war die BIRDPEX 1994 in Rosenheim für uns. Insgesamt wurden 58 Sammlungen mit 294 Rahmen von uns gezeigt. Auch international waren Sammlerfreunde von uns mit absoluten Spitzensammlungen erfolgreich.

Unsere eigentliche Lebensader waren und sind unsere Rundbriefe. Ich habe in all den Jahren kein Protokoll geführt über meine Tätigkeit und musste erst einige Stunden recherchieren, um diesen Beitrag schreiben zu können. So wurde insgesamt die unglaubliche Zahl von 7557 Seiten produziert. Ich habe nie darüber nachgedacht, dass ich insgesamt 13240 Sendungen mit einem geschätzten Gewicht von 8t zur Post gebracht habe. Auch verpacken und frankieren hat natürlich viel Zeit gekostet. Ich habe es immer gerne gemacht, denn einer muss ja diese Arbeit machen, sonst kommt ja kein Rundbrief unter die Leute. Ich hoffe, dass sich ein Mitglied findet und diese Arbeit fortführt. Es sind ja nur noch 2 oder 3 Rundbriefe im Jahr, damit dürfte sich die Arbeit auf wenige Stunden reduzieren. Zumal der Trend immer mehr zu einer digitalen Ausgabe geht.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahrestreffen in den Niederlanden. Leider können nicht mehr viele Sammlerfreunde aus Altersgründen daran teilnehmen. Man vergisst nach den vielen regelmäßigen Treffen, dass viele Freunde schon die 80 überschritten haben. Ich möchte mich bedanken für die schönen Stunden, die ich im Kreise Gleichgesinnter verbringen durfte. In den Jahren 2007 bis 2018 habe ich kleine Videofilme von unseren Treffen gedreht. Ich mache gern einige Kopien der jeweiligen DVDs. Schreibt mir, wenn Ihr daran Interesse habt.

Peter Oelke

Vom Schreibtisch des Rundbriefredakteurs

Liebe Mitglieder,

Genug ist genug. Nach 50 Jahren Rundbrief-Redaktion (mit kleinen Unterbrechungen) möchte ich hiermit die Redaktion abgeben.

Die Zusammenstellung dieses Rundbriefes hat zu viele Nerven gekostet, so dass ich einsehen muss, ich schaffe es nicht mehr. Um keinen Familienstreit zu riskieren, möchte ich hiermit die Redaktion in jüngere Hände übergeben.

Ich hoffe, der Vorstand wird einen Nachfolger finden. Ich bin gerne bereit, zu Anfang des nächsten Rundbriefs bei der Redaktion mitzuhelfen, um die Einarbeitung möglichst glatt zu gestalten.

Den nächsten Rundbrief RB166 will Koenraad Bracke übernehmen. Deshalb bitte ich, alle Beiträge für Rundbrief 166 an Koenraad zu schicken.

Mit einem herzlichen Dank für die langjährige Zusammenarbeit,

Harald Friemann